



Sabine Zimmermann
Mitglied des Deutschen Bundestages

Sabine Zimmermann, MdB · Platz der Republik 1 · 11011 Berlin

Berlin

Sabine Zimmermann
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel: (030) 227 - 71263
Fax: (030) 227 - 76227
Email:
Sabine.Zimmermann@bundestag.de

Wahlkreis

Sabine Zimmermann
Leipziger Straße 14
08058 Zwickau
Tel: (0375) 2899603
Fax: (0375) 2899604
Email:
Sabine.zimmermann@wk.bundestag.de

Berlin, 31.05.07

Sehr geehrter

vielen Dank für Ihre Postkarte, mit der Sie die „Aktion Volksabstimmung!“ unterstützen. Auch ich unterstütze die Forderung nach mehr direkter Demokratie, wie sie in vielen Ländern üblich ist. Hätte es 2005 die Volksreferenten in Frankreich und den Niederlanden nicht gegeben, hätten wir heute eine von den neoliberalen Eliten ausgearbeitete Europäische Verfassung als geltendes Recht.

Ich merke in meiner Arbeit, dass die Kluft zwischen dem, was in der Bevölkerung diskutiert und dem, was im Bundestag beschlossen wird, immer größer wird. Über zwei Drittel der Deutschen waren gegen die Rente mit 67, gegen die Mehrwertsteuererhöhung, gegen die Gesundheitsreform oder gegen den Einsatz deutscher Tornados in Afghanistan. Aber über zwei Drittel der Volksvertreter haben bei der Abstimmung über die eben genannten Punkte gegen die Meinung des Volkes gestimmt. Volksabstimmungen könnten dazu führen, die Politik stärker an denen auszurichten, für die sie eigentlich gemacht werden soll: dem Volk. Und nur durch Volksabstimmungen erhält der Satz, dass alle Macht vom Volke ausgeht, wirklich Sinn. Momentan geht die Macht oftmals von allen möglichen aus, nur nicht vom Volk.

Zwei Dinge möchte ich aber kritisieren. Steuerfragen zur Abstimmung zu stellen, ist eine schwierige Sache, denn wer zahlt schon gern Steuern. Wenn also jemand eine Initiative zur Abschaffung der Mehrwertsteuer oder der Mineralölsteuer startet, hätte diese gute Erfolgsaussichten bei der Bevölkerung, allerdings würde dem Staat dann das Geld fehlen. Daher wird man einzelne Punkte nicht zur Abstimmung stellen dürfen. Dem stünde auch das Grundgesetz entgegen.



Sabine Zimmermann
Mitglied des Deutschen Bundestages

Als zweites kritisiere ich Ihre Ankündigung, dass sie nicht mehr wählen gehen wollen. Damit unterstützen sie genau diejenigen, die sie nicht wollen und die somit auch Ihr Anliegen nicht unterstützen. Nicht wählen bringt nach bundesdeutschem Wahlrecht nichts, da es keine Vorschriften über eine Mindestbeteiligung gibt. Wenn nur 20 Prozent zur Wahl gehen, dann entscheiden eben diese 20 Prozent über die Zusammensetzung des Parlamentes und die 80 Prozent der Nichtwähler interessieren keinen.

Wählen Sie DIE LINKE., damit Ihre Forderung nach Volksabstimmungen Gesetz werden kann!

Mit freundlichen Grüßen

Sabine Zimmermann